

BEWERBUNG FÜR DEN WAHLKREIS 78 OSNABRÜCK-WEST**Herzensangelegenheit Osnabrück****Liebe Genossinnen und Genossen,**

Boris Pistorius

Euch erneut den Wahlkreis 78 Osnabrück-West direkt gewinnen.

Osnabrück ist für mich eine Herzensangelegenheit. Egal ob ich in Hannover, Berlin oder anderswo im Land unterwegs bin, die Friedensstadt ist und bleibt meine Heimat. Umso mehr hat es mich gefreut, als Ihr mich vor fast genau fünf Jahren zu Eurem Kandidaten für den Wahlkreis im Westen der Stadt mit einem beeindruckenden Votum gemacht habt. Dank Eures Vertrauens und eines gemeinsamen, engagierten Wahlkampfes konnten wir schließlich mit 42,6 Prozent der Erststimmen den Wahlkreis erstmals seit 1990 wieder für die SPD direkt gewinnen.

Unmittelbarer Austausch

Ich mache Politik, damit es den Menschen morgen besser geht als heute. Mir ist dabei der unmittelbare Austausch vor Ort mit Euch und den Osnabrückerinnen und Osnabrückern sehr wichtig.

Durch meine langjährige kommunalpolitische Erfahrung kenne ich die Sorgen und Nöte der Menschen gut und höre zu, um schnell und pragmatisch zu helfen. Diesem Anspruch habe ich mich insbesondere in der

am 9. Oktober wählen wir in Niedersachsen einen neuen Landtag und ich möchte in der kommenden Legislaturperiode weiter Euer Abgeordneter in Hannover sein. Deswegen möchte ich gemeinsam mit

aktuellen Corona-Pandemie gestellt, als viele Osnabrückerinnen und Osnabrücker vor großen Herausforderungen in der Familie, bei der Arbeit oder im täglichen Leben standen und Lösungen und Hilfestellungen von der Politik erwarteten.

Mensch im Mittelpunkt

Gerade in diesen schwierigen Zeiten konnten wir als niedersächsische SPD zeigen, dass sich die Menschen auf uns verlassen können und wir das Land auf Kurs halten. Ich bin nun seit über 40 Jahren Mitglied der SPD und wenn ich eines mit Sicherheit sagen kann, dann, dass wir als SPD stets den Menschen in den Mittelpunkt unseres Handelns stellen - besonders in schwierigen Zeiten.

Mittlerweile regieren wir als SPD seit über acht Jahren und können feststellen, dass es unserem Land gut geht. In dieser Zeit haben wir viele unserer Versprechen umgesetzt. Wir stehen zu unserem Wort.

Auf dem Weg zu einer kostenfreien Bildung haben wir neben den Studiengebühren auch die Kita-Gebühren abgeschafft. So konnten wir die Eltern entlasten und für mehr Gerechtigkeit beim Zugang zu Bildung sorgen. Für ein Leben in Freiheit und Sicherheit haben wir konsequent unsere Sicherheitsbehörden ausgebaut und gestärkt.

Erfolgreiche Regierungsarbeit

Als Innenminister habe ich mit dafür gesorgt, dass in Niedersachsen so viele Polizistinnen und Polizisten wie nie zuvor für die Sicherheit der Bürgerinnen und Bürger sorgen. Gleichzeitig sinkt seit 2018 die Kriminalität auf immer neue historische Tiefstände bei gleichzeitig historischen Höchstwerten aufgeklärter Straftaten. Ich habe zudem für eine Modernisierung der Polizei gesorgt

und insbesondere die Bekämpfung neuer und wachsender Kriminalitätsbereiche wie Cyberkriminalität gestärkt. Vor diesem Hintergrund genießt unsere Polizei ein herausragendes Vertrauen bei den Bürgerinnen und Bürgern. Mit einer gut ausgestatteten, modernen und einsatzbereiten Polizei sorgen wir in Niedersachsen für ein sicheres Leben.

Ein besonderes Anliegen ist mir schon immer der Sport. Er hat wie kaum etwas anderes die Kraft, Menschen zusammenzubringen, zu integrieren und zu stärken. Ganz gleich woher sie kommen oder welchen Hintergrund sie haben. Deshalb freut es mich, dass es uns beispielsweise gelungen ist, ein 100 Millionen Euro starkes Sanierungsprogramm für Sportstätten umzusetzen. In Osnabrück konnten so mehrere Sportstätten und der Ersatzneubau der Sporthalle der Diesterwegschule gefördert werden.

Fortsetzung auf Seite 3**FREUDE ÜBER PARITÄTISCH BESETZTE BUNDESREGIERUNG****AsF gratuliert Olaf Scholz mit Brief und Buch**

Die AsF Region Osnabrück hat dem frisch gewählten Bundeskanzler Olaf Scholz zur Wahl als Bundeskanzler gratuliert. Zusammen mit einem Gratulationsbrief sendeten die Vorsitzende Julia Schwanholz und die stellvertretende Vorsitzende Karin Detert das Buch „War da was? Die Osnabrücker Frauenbewegung seit 1968: Politisches und Persönliches“, verbunden mit der Freude über eine paritätisch besetzte Bundesregierung und guten Wünschen für die anstehende Kanzlerschaft.

**Neumitglieder**

In diesem Monat freuen wir uns, **drei Neumitglieder im Ortsverein Darum-Gretesch-Lüstringen** und **ein Neumitglied im Ortsverein Hellern** in der Osnabrücker SPD begrüßen zu dürfen!

Herzlich willkommen in der SPD!

Redaktionsschluss

Der Redaktionsschluss für die März-Ausgabe ist der **19. Februar 2022**. Bitte schickt bis dahin alle Termine, Berichte und Ankündigungen ein, die veröffentlicht werden sollen. Für Anregungen und Wünsche erreicht Ihr die Redaktion unter:

freiepresse.os@gmail.com**Impressum**

V.i.S.d.P.: SPD-Unterbezirk Osnabrück-Stadt (Vorsitzender: Manuel Gava), Lengericher Landstr. 19 b, 49078 Osnabrück; **SEITE 4** ist eine Anzeige der OS-SPD-Ratsfraktion. Namentlich gekennzeichnete Artikel geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder.

MASTERPLAN FÜR GUTE ARBEIT – TARIFTREUE UND FAIRE BEZAHLUNG – MITBESTIMMUNG IN DEN BETRIEBEN**Schwerpunkt Gute Arbeit: Vorschläge fürs Wahlprogramm****Liebe Genossinnen und Genossen,**

die nächsten Landtagswahlen im Oktober rücken näher und damit auch die Beratungen zum kommenden Wahlprogramm. Der SPD-Arbeitskreis Wirtschaft hat über die inhaltlichen Schwerpunkte im Bereich

Wirtschaft, Arbeit, Verkehr und Digitalisierung diskutiert und Vorschläge dazu unterbreitet. Im Fokus steht für uns vor allem der Bereich Gute Arbeit.

Für uns Sozialdemokratinnen und Sozialdemokraten ist klar: Jeder und jede sollte vom eigenen Einkommen gut leben können. Dafür sind eine faire Bezahlung und gute Arbeitsbedingungen von entscheidender Bedeutung. Hier haben wir schon einiges erreicht, beispielsweise in der Fleischindustrie und der Paketbranche. Es gilt, diese positiven Entwicklungen im Bereich guter Arbeitsbedingungen und Tariftreue weiter

auszubauen.

Dort, wo Niedersachsen selbst als Arbeit- und Auftraggeber aktiv wird, sollte das Land mit gutem Beispiel vorangehen. Entgegen dem Trend gilt es, tarifgebundene Arbeitsplätze zu sichern und nicht weiter abzubauen. Hierzu wollen wir einen Masterplan für Gute Arbeit erarbeiten, in dessen Mittelpunkt Arbeits- und Sozialstandards, die Verbesserung des Arbeits- und Gesundheitsschutzes, eine moderne Weiterbildung und Qualifizierung und neue Modelle zur Arbeitsflexibilität stehen.

Nicht nur bei der öffentlichen Auftragsvergabe sollen die Kriterien Guter Arbeit ausschlaggebend für den Zuschlag sein, sondern auch im Bereich der Wirtschaftsförderung. Zu Guter Arbeit gehört allem voran die Tarifbindung. Deshalb wollen wir im Niedersächsischen Tarifreue- und Vergabegesetz alle öffentlichen Aufträge an repräsentative Tarifverträge binden. Und da auch faire Arbeitsbedingungen entscheidend sind, sollen auch verpflichtende Kriterien für ein nachhaltiges und soziales Beschaffungswesen und soziale Standards aufgenommen werden. Der Mindestlohn für vom Land vergabene öffentliche Aufträge soll schrittweise

auf 13 Euro angehoben werden.

Wir wollen außerdem die Betriebsräte dabei unterstützen, die Mitbestimmung in den Betrieben zu sichern und auszubauen. Denn spätestens die Corona-Pandemie hat gezeigt, dass Unternehmen mit einer starken Mitarbeiterbeteiligung wirtschaftlich erfolgreicher durch die Krise kommen und auch generell besser gegen den Transformationsdruck der sich wandelnden Arbeitswelt gewappnet sind.

**VIELE GRÜßE
FRANK HENNING****AUSSCHUSSARBEIT IN BERLIN BEGINNT****Standards für fairen Handel schaffen****Liebe Genossinnen und Genossen,**

das neue Jahr beginnt gleich mit viel Arbeit in Berlin und im Wahlkreis. In meinen Ausschüssen „Arbeit und Soziales“ und „wirtschaftliche Zusammenarbeit & Entwicklung“ erwarten mich große Aufgaben mit viel Verantwortung. Gleichzeitig führen Themen wie die Impfpflicht zur weiteren Radikalisierung bei Demonstrationen.

In Berlin hat die Ausschussarbeit jetzt richtig begonnen und ich bin froh, dass ich mich jetzt für meine Herzensangelegenheiten einsetzen kann. Denn in Arbeit und Soziales liegt mein Schwerpunkt in prekären Beschäftigungsverhältnissen wie Leiharbeit und Saisonbeschäftigung, aber auch Selbständigkeit und dem Bereich Kunst und Kultur. All das sind Arbeitsverhältnisse, die unter den Auswirkungen der Pandemie besonders leiden und deshalb will ich gerade an dieser Stelle anpacken. Zudem bin ich mit dem Thema Lieferkettengesetz betraut worden, das für meinen zweiten Ausschuss,

Wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung, entscheidend ist.

Vor dem Hintergrund globaler Ausbeutung müssen für fairen und nachhaltigen Handel dringend neue Standards her. Lebensgrundlagen wie Nahrungsmittel dürfen nicht länger Spekulationsobjekt sein – handelsverzerrende Subventionen und illegales Landgrabbing müssen der Vergangenheit angehören. Faire Arbeitsbedingungen müssen nicht nur in Deutschland, sondern auch weltweit gewährleistet sein!

Sorgen bereitet mir aktuell auch die zunehmende Radikalisierung der Demonstrationen gegen die Corona-Maßnahmen. Ein bunter Mix aus Menschen marschiert bereitwillig Seite an Seite mit Rechtsradikalen. Dass Kinder mit zu demokratiegefährdenden Veranstaltungen gebracht werden, ist äußerst beunruhigend. Der Zusammenhalt gegen Rechts gilt auch während einer Pandemie. Deshalb dürfen wir nie aufhören, den Dialog zu wagen, um Hass und Hetze entschlossen entgegenzutreten.

Diesen Aufgaben werde ich mit viel Engagement und Leidenschaft für sozialdemokratische Werte begegnen.

EUER MANUEL**Neues aus dem Europäischen Parlament****Liebe Genossinnen und Genossen,**

am 11. Januar ist der sozialdemokratische EU-Parlamentspräsident David Sassoli verstorben. David war ein warmherziger Präsident, ein großer Europäer und vor allem ein Menschenfreund. Während des harten Lockdowns in Brüssel, öffnete er das Parlament für von häuslicher Gewalt bedrohten Frauen und ließ in der Kantine Mahlzeiten für Helfer*innen kochen. Mit David verlieren wir einen Kämpfer für ein weltoffenes, soziales Europa. Bis zuletzt hat er sich gegen den zunehmenden Nationalsozialismus stark gemacht und fundamentale Werte verteidigt. Er hat das Gespräch mit politischen Gegnern gesucht und war ebenso bereit, einen harten Kurs gegen Mitgliedsländer zu fahren, die die Rechtsstaatlichkeit missachteten.

Die Abschottung vieler Mitgliedsstaaten im Rahmen der Flüchtlingspolitik hat er stets kritisiert. Dies zeigt, für sozialdemokratische Werte hat er bis zuletzt gekämpft! Ich werde David sehr vermissen.

Diese Woche haben wir seine Nachfolgerin, Roberta Metsola, als neue Parlamentspräsidentin gewählt. Sie ist erst die dritte Frau an der Spitze des Parlaments. Aus meiner Zusammenarbeit mit ihr weiß ich, dass sie die neue Aufgabe mit Tatkraft und Professionalität anpacken wird.

EUER TIEMO



Termine für Osnabrücker Sozialdemokrat*innen

Dienstag, 1. Februar

OV ALTSTADT-WESTERBERG-INNENSTADT, 19 Uhr: Mitgliederversammlung: Delegiertenwahl + Nominierung Landtagswahl, Ort wird noch bekanntgegeben. Anmeldung: moormann@spd-osnabrueck.de oder 0152 0430 7227.

Mittwoch, 2. Februar

OV HELLEBN, 19:30 Uhr: Mitgliederversammlung; online.

OV DARUM-GRETESCH-LÜSTRINGEN, 19:30 Uhr: Ortsvereinsitzung; Königstreff, Hasewinkel 1

Donnerstag, 3. Februar

OV ATTER, 18 Uhr: Mitgliederversammlung mit Delegiertenwahlen; Treffpunkt Wir in Atter, Karl-Barth-Straße 10

Freitag, 4. Februar

AsF, 17 Uhr: AsF-Sitzung, voraussichtlich in Präsenz im Haus der Jugend, Mütterzentrum, Große Gildewart 6-9, und unter der Bedingung 2G+ mit Mund-Nase-Schutz.

Dienstag, 8. Februar

OV EVERSBURG/NATRUPER TOR, 19 Uhr: Mitgliederversammlung mit Delegiertenwahl zur Wahlkreisdelegiertenkonferenz Landtagswahl; Landhaus am Rubbenbruchsee, Barenteich 2

Mittwoch, 9. Februar

OV WÜSTE-KALKHÜGEL, 18:30 Uhr: Digitale Mitgliederversammlung, Link auf Anfrage.

OV NORD, 19:30 Uhr: Parteiöffentliche Vorstandssitzung. Coronabedingt findet die Sitzung digital statt. Anmeldungen bitte an johannes.bausenhardt@gmail.com

Donnerstag, 10. Februar

OV VOXTRUP, 19:30 Uhr: Ortsvereinstreffen; Restaurant Dionysos, Erikastr. 4, 49086 Osnabrück (Eingang Düstruper Str.)

Samstag, 12. Februar

OV WÜSTE-KALKHÜGEL, 11 Uhr: Mitgliederversammlung zur Delegiertenwahl, Ort auf Anfrage

Montag, 14. Februar

AG 60PLUS: Leider müssen wir auf die turnusgemäße monatliche Mitgliederversammlung wegen des aktuellen Infektionsgeschehens verzichten.

Mittwoch, 23. Februar

OV SCHINKEL, 19 Uhr: Digitale Monatsversammlung „Landtagswahl“. Anmeldung unter info@unser-schinkel.de erforderlich.

Montag, 7. März

BEZIRK WESER-EMS, 19 Uhr: Aufstellungsversammlung zur Landtagswahl 2022 im Wahlkreis 77 (Osnabrück-Ost); Freizeitland Hasbergen, Osnabrücker Str. 49, 49205 Hasbergen

BEZIRK WESER-EMS, 19 Uhr: Aufstellungsversammlung zur Landtagswahl 2022 im Wahlkreis 78 (Osnabrück-West); Freizeitland Hasbergen, Osnabrücker Str. 49, 49205 Hasbergen

UNTERBEZIRK OSNABRÜCK-STADT, 20:30 Uhr: Delegiertenversammlung (Legitimationskette) im Unterbezirk OS-Stadt; Freizeitland Hasbergen, Osnabrücker Str. 49, 49205 Hasbergen

Regelmäßige Termine:

Jusos: Jeden Mittwoch, aktuell via Discord oder draußen.



Fortsetzung Mitgliederbrief (S. 1)



Starke Sozialdemokratie

Mit Blick auf die anstehende Wahl dürfen wir uns auf unseren Erfolgen nicht ausruhen. Wir wollen alles daran setzen, die Menschen weiterhin von unserer gerechten, verantwortungsvollen und zukunftsgerichteten Regierungsarbeit zu überzeugen.

Die Menschen erwarten von uns Antworten auf die großen Herausforderungen der Zukunft, wie Klimawandel, Digitalisierung und gesellschaftlicher Zusammenhalt. Dass die Sozialdemokratie darauf gute und überzeugende Antworten hat, zeigt das Vertrauen, das die Wählerinnen und Wähler der SPD bei den vergangenen Bundestagswahlen entge-

gebracht haben.

Ich bin davon überzeugt: Mit der Ampelkoalition und Olaf Scholz als Bundeskanzler starten wir in einen echten Neuaufbruch und eine tiefgreifende Modernisierung unseres Landes. Vor uns liegt nun ein sozialdemokratisches Jahrzehnt, in dem wir unsere erfolgreiche sozialdemokratische Regierungsarbeit sowohl in Niedersachsen als auch im Bund fortsetzen können.

Unser Ziel für die anstehende Landtagswahl ist daher weiterhin eine starke Sozialdemokratie in Niedersachsen und besonders in Osnabrück!



Ins Gespräch kommen

Gemeinsam mit Euch möchte ich dafür kämpfen, dass die SPD in Niedersachsen auch in Zukunft stärkste Kraft und Osnabrück weiterhin von zwei sozialdemokratischen Abgeordneten in Hannover vertreten wird.

Zwar haben sich durch die Corona-Pandemie viele Diskussionen in die digitale Welt verla-

ngert, doch ein digitales Treffen ersetzt noch lange nicht die Wirkung eines direkten persönlichen Austausches. Deswegen muss es einen engagierten und aktiven Wahlkampf geben, der die digitale mit der analogen Welt verknüpft.

Sofern es die Pandemie zulässt, möchte ich gemeinsam mit Euch mit den Menschen ins direkte Gespräch kommen und aktiv um jede einzelne Stimme werben.

Den Wahlkreis 78 direkt gewinnen

Osnabrück braucht eine starke sozialdemokratische Stimme in Hannover. Deswegen trete ich an, um am 9. Oktober den Wahlkreis 78 Osnabrück-West gemeinsam mit Euch wieder direkt zu gewinnen.

Dazu werde ich in der kommenden Zeit auf Euch und Eure Ortsvereine zukommen, um meine Überzeugungen und Ziele für die Zukunft vorzustellen.

Ich bitte Euch um Euer Vertrauen und freue mich, wenn wir gemeinsam am Abend des 9. Oktobers auf einen engagierten Wahlkampf zurückblicken und uns über ein großartiges Ergebnis für die Osnabrücker SPD als auch für die SPD in ganz Niedersachsen freuen können!

Osnabrück ist und wird für mich immer eine Herzensangelegenheit sein.

BORIS PISTORIUS

SPD

DER SPD-FRAKTIONS-VORSTAND ZUM JAHRESWECHSEL 2022**Zum Handgiftentag 2022: Mehr möglich machen!**

„Auch im Jahr 2022 wollen wir kraftvoll Einfluss auf die Entwicklung unserer Stadt nehmen und unsere Schwerpunkte in der Mehrheitsfraktion aus Grünen, SPD und Volt spürbar durchsetzen und mehr Gestaltungsräume nutzen und so mehr Umsetzung möglich machen als in den vergangenen Jahren!“, erklärt Susanne Hamburger dos Reis, Fraktionsvorsitzende der SPD-Fraktion.

Vielfältige Gesellschaft unterstützen

Osnabrücks Zukunft aktiv mitzugestalten heißt für die SPD-Fraktion: Kommunalpolitik voranzutreiben, die dem Gemeinwohl dient, die Chancengleichheit herbeiführt und die Stadtbevölkerung mitnimmt, aber auch aktiv die Beteiligung einfordert. „Gerade aktuell zeigt sich durch den von der Bevölkerung eingebrachten Ratsentscheid, den Aktivitäten für den Schutz der Funktion der Grünen Finger, aber auch bei den Gegendemonstrationen, die sich gegen Corona-Leugner wenden, wie aktiv, vielfältig und durch und durch demokratisch die Osnabrücker Stadtgesellschaft ist und dass sie sich aktiv einbringt. Das begrüßen wir sehr“, stellt Heiko Panzer für die SPD-Fraktion fest.

Wirtschaftliche Entwicklung fördern

Lebensqualität und Vielfalt sollen unsere Heimatstadt Osnabrück auch in Zukunft ausmachen! Dazu zählen wir als SPD auch die wirtschaftliche Entwicklung und die Wiederherstellung der finanzpolitischen Stabilität nach der Corona-Pandemie.

„Dabei wird die Anpassungsfähigkeit und die digitale Transformation unserer Stadt ein wesentlicher Baustein sein. Dieser orientiert sich an verändernden Rahmenbedingungen, um sicherzustellen, dass aktuelle und zukünftige Herausforderungen bewältigt und Chancen des Wandels genutzt werden. Dazu zählen die Folgen des Klimawandels ebenso wie die der Corona-Pandemie. Eine leistungsstarke und auf Wachstum ausgerichtete Wirtschaft und eine intakte Infrastruktur machen dabei unsere Stadt zukunftsfähig“, ergänzt Frank Henning, stellvertretender Fraktionsvorsitzender.

Lebendige Stadt Osnabrück ein wichtiger Partner für die Region

Unsere Idee von einem zukunftsfähigen Osnabrück ist gerecht, naturnah und

Osnabrücks Zukunft aktiv mitgestalten!

produktiv. Wohnen, Leben, Lernen und Arbeiten, Naherholung, nachhaltiger und bezahlbarer Wohnungsbau, kostenlose Bildungsangebote, Sport und Freizeitanlagen und eine attraktive Kulturszene machen eine lebendige Stadt aus.

„Osnabrück soll weiter eine wichtige Rolle in einer starken Region als attraktives Oberzentrum spielen. Ein urbanes Zentrum bedarf einer gesteigerten Aufenthaltsqualität. Die City entwickelt sich weiter zu einem Mix aus Gastronomie, Dienstleistungen sowie Wohnen, Bildung und Kultur. Stadt und Wirtschaftsförderung sollen Handel, Industrie, Handwerk und Gewerbe gerade jetzt bei der Bewältigung der Folgen der Pandemie nach Kräften unterstützen“, erläutert Fraktionsvorsitzende Susanne Hamburger dos Reis.

Den angespannten Wohnungsmarkt entlasten

„Der nun auch wieder kommunal vorangetriebene Wohnungsbau mit seinen ersten großen Neubauvorhaben soll hier auch ein Motor für die Wirtschaft sein und Fachkräfte an den Standort binden. Die WiO (Wohnen in Osnabrück) als kommunale Wohnungsgesellschaft soll dabei den angespannten Wohnungsmarkt in Osnabrück zukünftig deutlich entlasten. Dazu muss sie auf einem gesunden wirtschaftlichen Fundament stehen, um mit aller Kraft bezahlbaren Wohnraum zu schaffen. Gut leben und bezahlbar wohnen, daran wollen wir die nächsten Jahre stringenter arbeiten“, so die SPD-Fraktionsvorsitzende, Susanne Hamburger dos Reis, weiter.

Aktiv gelebte Willkommenskultur

Osnabrück als Hochschul- und Ausbildungsstandort entwickelt sich rasant weiter,

wir wollen den Studierenden und gut ausgebildeten jungen Erwachsenen eine echte Bleibeperspektive bieten. Mit Angeboten an Startup-Unternehmen und einer flexiblen und schnellen Ansiedlungspolitik wollen wir Wegbereiter für innovative Ideen sein.

„Unser Ziel für das Osnabrück von morgen ist eine Politik, die den Menschen mit einer aktiv gelebten Willkommenskultur zugeht. So werden wir unserem Ruf als Friedensstadt gerecht und sorgen aktiv dafür, dass die Corona-Krise

gemeinsam überwunden wird. Es darf keine Gewinner und Verlierer geben, Chancen und Möglichkeiten müssen immer für alle Bevölkerungsschichten gleichermaßen nutzbar sein. Darum setzen wir gerade im Bildungsbereich auf niederschwellige, kostenlose Angebote und ausreichende Plätze“, erklärt Kerstin Lampert-Hodgson abschließend.

**Kontakt zur SPD-Ratsfraktion?**

RUFT UNS AN unter Tel. 0541 / 323 44 48 oder 0541 / 323 30 60

MAILT UNS: spd-ratsfraktion@osnabrueck.de

BESUCHT UNSER FRAKTIONS-INTERNET-ANGEBOT AUF www.spdfraktion-osnabrueck.de

SCHREIBT UNS AN DIE ADRESSE:

Rathaus, Bierstraße 28, 49074 Osnabrück

ODER GUCKT MAL PERSÖNLICH VORBEI im Rathaus, (natürlich) Zimmer 1

**Bürgerforen in Osnabrück**

Aufgrund der Corona-Pandemie finden die Bürgerforen aktuell digital als Videokonferenz statt. Anmelden kann man sich unter: www.osnabrueck.de/buergerforen/ Folgende digitale Bürgerforen sind geplant:

BÜRGERFORUM PYE:

Donnerstag, 17. Februar, 19:30 Uhr

BÜRGERFORUM HELLERN:

Donnerstag, 24. Februar, 19:30 Uhr

BÜRGERFORUM SUTTHAUSEN:

Mittwoch, 2. März, 19:30 Uhr